



Antrag auf Weiterbeschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft

Liebe Studierende,

damit die Überweisung Ihres Arbeitsentgeltes für Ihre Tätigkeit zeitnah und ohne Verzögerungen oder sonstigen Schwierigkeiten ausbezahlt werden kann, benötigen wir zur Erstellung Ihres Arbeitsvertrages und zur Auszahlung der Bezüge durch das Landesamt für Besoldung und Versorgung folgende Unterlagen von Ihnen:

- Antrag auf Aushilfsdienst (Formular auf Seite 2)
bitte komplett ausgefüllt und unterschrieben zurück!
- Anlage zur Antragstellung einer wissenschaftl. Hilfskraft (Formular auf Seite 3)
- Erklärung zur Auszahlung der Bezüge (Formular LBV 42101 liegt bei)
- vereinfachte Erklärung zur Sozialversicherung (Formular LBV 42101v liegt bei)
- Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse
- Vorlage der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. einer Ersatzbescheinigung des Finanzamts oder einer Kopie des Informationsschreibens der Steuerverwaltung über Ihre gespeicherten Lohnsteuermerkmale. Die Berechnung und Einbehaltung der Lohnsteuer erfolgt dann, bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens, nach den nachgewiesenen Merkmalen.
- Immatrikulationsbescheinigung

Wichtig:

- Bei Studierenden aus Nicht-EU-Ländern ist eine Aufenthaltsgenehmigung und eine Arbeitserlaubnis erforderlich.
- Eine Abrechnung über Stundennachweise ist nicht mehr möglich, die vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden werden vergütet.

Wir möchten Sie bitten, auch in Ihrem eigenen Interesse, die erforderlichen Unterlagen so früh wie möglich abzugeben, da ohne diese Unterlagen keine Zahlung erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Munzert
Personalabteilung

Antrag auf wissenschaftliche Hilfstätigkeit

Name, evtl. Geburtsname:
Vorname:
Semesteradresse:
Heimatadresse:
Email:
Telefon/Handy:
Geburtsdatum, -ort:
Staatsangehörigkeit:
Fakultät, Studiengang, Semester:

Wir beabsichtigen oben genannte Person als wissenschaftliche Hilfskraft
 zu beschäftigen. weiter zu beschäftigen.

Finanzierung: <u>zwingend vom Kostenstellenverantwortlichen auszufüllen!!!</u>			
Beschäftigungsstelle: _____			
Kostenstelle: _____	evt.Kostenträger: _____	Projekt: _____	
Studiengebühren: (nur noch im WS 11/12 möglich)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Von der Personalabteilung auszufüllen:			
Kapitel:	<input type="checkbox"/> 1456 <input type="checkbox"/> 1402 <input type="checkbox"/> 1403 <input type="checkbox"/>	Titel:	<input type="checkbox"/> 42971 <input type="checkbox"/> 42992 <input type="checkbox"/>
		Geldgeber:	<input type="checkbox"/> 002 HH-mittel <input type="checkbox"/> 012 Somi MWK <input type="checkbox"/> 014 Studiegeb <input type="checkbox"/> 099 So.Priv.DriMi <input type="checkbox"/>

Art der Tätigkeit:
exakte <u>monatliche</u> Arbeitsstunden (wöchentliche Stunden x 4,348): Achtung: wenn nichts angegeben wird, werden 10 Stunden pro Woche vorausgesetzt!! _____
Vertragsdauer (bitte exakte Daten angeben; i.d.R. nur für volle(n) Monat(e) möglich!) von: _____ bis: _____

Bitte beachten: Dieser Antrag sollte mindestens 3 Wochen vor Beginn der Beschäftigung bei der Verwaltung, Personalabteilung, vorliegen. Die Fakultät ist für die Durchführung, der durch diesen Auftrag vergebenen Aufgaben verantwortlich. Die erforderlichen Mittel werden von der Fakultät zur Verfügung gestellt. **Die vereinbarten Arbeitsstunden werden für den gesamten vorgegebenen Zeitraum ausbezahlt.**

Eine Beschäftigung, die als geringfügig entlohnt gilt, ist grundsätzlich versicherungsfrei. Der Arbeitgeber hat pauschale Beiträge zur Krankenversicherung (13 %), sowie zur Rentenversicherung (15 %) zu zahlen. Bitte beachten Sie dies bei der Berechnung Ihrer Haushaltsbelastung.

Datum _____

Dekan _____

Studiendekan (oder KST-Verantw.) _____

Anlage zur Antragstellung einer studentischen Hilfskraft

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt 400,00 € nicht überschreitet. Bei mehreren geringfügig entlohnten Beschäftigungen darf die Grenze von 400,00 € in der Summe nicht überschritten werden.

Eine Beschäftigung die als geringfügig entlohnt gilt ist grundsätzlich versicherungsfrei. Der Arbeitgeber hat pauschale Beiträge zur Krankenversicherung (13%), sowie zur Rentenversicherung (15%) zu zahlen.
Für die Arbeitslosen- und Pflegeversicherung fallen keine Pauschalbeiträge an.

Die Verträge mit den studentischen Hilfskräften dürfen auf maximal 47,5 Stunden pro Monat (47,5 Stunden x 8,39 € = 398,53 €) festgesetzt werden.

Erklärung

für die Festsetzung und Auszahlung der Bezüge als studentische Hilfskraft

- Ich versichere, dass ich während der Vertragsdauer als studentische Hilfskraft keine anderweitige Tätigkeit ausführe
- Ich führe eine andere Tätigkeit neben meiner Beschäftigung als studentische Hilfskraft in folgendem Umfang aus:
- _____ Std./Woche
- _____ € Vergütung pro Monat

(Die Grenzen für geringfügige Beschäftigungen dürfen durch mehrere geringfügige Beschäftigungen nicht überschritten werden!!!)

Nebenabrede:

1. Ich verpflichte mich, jede Änderung in meinem Arbeitsverhältnis während der Vertragslaufzeit als studentische Hilfskraft der Verwaltung, Personalabteilung, mitzuteilen.
2. Durch die Ausführung von mehreren Tätigkeiten, die zur Überschreitung der Grenzen einer geringfügigen Beschäftigung (§ 8 Abs. 1 SGB IV) führen, endet vor dem Eintritt der Versicherungspflicht der Arbeitsvertrag als studentische Hilfskraft.

Sigmaringen/Albstadt,

G. Munzert, Personalabteilung

studentische Hilfskraft



LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Vereinfachte Erklärung zur Auszahlung der Bezüge, zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung

Hinweise:

- Dieser Vordruck ist nur zu verwenden bei der Wiedereinstellung
 - in unmittelbarem Anschluss ohne Unterbrechung oder
 - nach einer zwischenzeitlichen Unterbrechung von weniger als drei Monaten, sofern während der Unterbrechungszeit keine anderweitige Beschäftigung ausgeübt wurde,und sich in den Angaben in der „Erklärung zur Auszahlung der Bezüge“ (LBV 42101), der „Erklärung zur Sozialversicherung“ (LBV 42101s), der „Erklärung zur Zusatzversorgung“ (LBV 42101z) oder der „Erklärung zur Zusatzversorgung für das fest angestellte künstlerische Personal und für Orchestermitglieder (Tarifverträge NV Bühne und TVK)“ (LBV 42101zt) seit der letzten Mitteilung keine Änderungen ergeben haben. Andernfalls sind die entsprechenden Erklärungen erneut erforderlich.
- Die folgenden Daten werden zur Auszahlung Ihrer Bezüge benötigt. Die Rechtsgrundlagen, nach denen die Daten erhoben werden, entnehmen Sie bitte dem Ihnen zugesandten Merkblatt zum Datenschutz. Sofern die Angaben freiwillig sind, ist dies im Vordruck vermerkt.

1. Persönliche Angaben

Name	Vorname	Geburtsdatum	Personalnummer/Arbeitsgebiet
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Wohnort)			

2. Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass sich in meinen Angaben in der

- „Erklärung zur Auszahlung der Bezüge“ (LBV 42101) seit der letzten Mitteilung **keine Änderungen** ergeben haben.
- „Erklärung zur Sozialversicherung“ (LBV 42101s) seit der letzten Mitteilung **keine Änderungen** ergeben haben.
- „Erklärung zur Zusatzversorgung“ (LBV 42101z) seit der letzten Mitteilung **keine Änderungen** ergeben haben.*
- „Erklärung zur Zusatzversorgung für das fest angestellte künstlerische Personal und für Orchestermitglieder (Tarifverträge NV Bühne und TVK)“ (LBV 42101zt) seit der letzten Mitteilung **keine Änderungen** ergeben haben.

Es haben sich in den Angaben in der

- „Erklärung zur Auszahlung der Bezüge“ seit der letzten Mitteilung **Änderungen ergeben**.
Eine erneute Erklärung mit dem Vordruck **LBV 42101** ist beigefügt.
- „Erklärung zur Sozialversicherung“ seit der letzten Mitteilung **Änderungen ergeben**.
Eine erneute Erklärung mit dem Vordruck **LBV 42101s** ist beigefügt.
- „Erklärung zur Zusatzversorgung“ seit der letzten Mitteilung **Änderungen ergeben**.
Eine erneute Erklärung mit dem Vordruck **LBV 42101z** ist beigefügt.*
- „Erklärung zur Zusatzversorgung für das fest angestellte künstlerische Personal und für Orchestermitglieder (Tarifverträge NV Bühne und TVK)“ seit der letzten Mitteilung **Änderungen ergeben**.
Eine erneute Erklärung mit dem Vordruck **LBV 42101zt** ist beigefügt.

*Hinweis:

Die Erklärung zur Zusatzversorgung (LBV 42101z) ist nicht vorzulegen bei studentischen/wissenschaftlichen Hilfskräften, bei Rechtsreferendaren, bei Praktikanten oder bei beschäftigten Pensionären.

Verpflichtungserklärung

Mir ist bekannt, dass meine Angaben in dieser Erklärung Einfluss auf die Höhe meiner Bezüge haben können. Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist ferner bekannt, dass ich jede Änderung in den o.g. Verhältnissen unverzüglich dem Landesamt für Besoldung und Versorgung mitzuteilen habe und infolge unterlassener oder unvollständiger Anzeige nicht abgeführte Sozialversicherungsbeiträge nachentrichten muss.

Datum, Unterschrift

**Landesamt für Besoldung und
Versorgung Baden-Württemberg
70730 Fellbach**

Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Monats - Bericht

Name:	Geburtsdatum:	Fakultät/Abt.:
-------	---------------	----------------

Monat: _____ 20 _____

Datum:	Inhaltsangabe (kurze Angabe des Themas)	Stunden
01.		
02.		
03.		
04.		
05.		
06.		
07.		
08.		
09.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
	Gesamtstunden:	

Dieser Monatsbericht dient als Grundlage für die Dokumentation der geleisteten Arbeitsstunden von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften.

Datum Unterschrift Hilfskraft

Dekan (bzw. Kostenstellenverantwortlicher)